

■ ESCHWEILER KUNSTVEREIN

Programm II. Halbjahr 2016

Städtische Kunstsammlung
im Eschweiler Talbahnhof

04. – 18.09.2016

Karl-Heinz Hennerici - ZWISCHENSTAND

Abstrakte Malerei

In Zusammenarbeit mit der VHS findet anlässlich der Ausstellung folgende Sonderaktion statt:

07. + 14.09.2016, jeweils 16.00 -17.30 Uhr Kindermalaktion

Karl-Heinz Hennerici zeigt in seiner Ausstellung aktuelle und Arbeiten aus den letzten Jahren. Der Künstler sieht sich als Schilderer vom Zustand des Lebens. Farbgewaltige Bilder erzählen Geschichten und Lebenssituationen. Kraftvoll, gefühlvoll, ausdrucksstark sind die Werke von Karl-Heinz Hennerici, in denen der Künstler Erlebtes in Farbe umsetzt und seine Gefühle vermittelt.

Vita

1956 in Eschweiler / Kreis Aachen geboren.

Studium des Bauingenieurwesens, zeitgleich künstlerische Förderung und Ausbildung durch den Aachener Maler und Grafiker Jupp Kuckartz, sowie dem Eschweiler Maler Hubert Havenith.

1980, für die spätere Farbgestaltung entscheidend werdende Reise nach Malaysia.

Seit 1991 Vizepräsident der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler (EVBK) aus Eifel und Ardennen, Sektion Deutschland/NRW.

Seit 1992 stellv. Vorsitzender des Eschweiler Kunstvereins.

1998 Gründungsmitglied des Forum für Kunst und Kultur Herzogenrath in der Euregio e. V. Mitglied der Künstlergruppe Pellenz/Andernach, dem Künstlerbund Rheinland, der Arbeitsgemeinschaft Bildender Künstler am Mittelrhein e.V. (AKM) und des BBK Aachen/Euregio.

Seit 1973 Einzel- und Gruppenausstellungen im Inland und europäischen Ausland.

Auszeichnungen:

1994 Prof. Hanns Altmeier Medaille – Europamünze der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler (EVBK)

2001 Kaiser – Lothar – Preisträger

07. + 14.09.2016, jeweils 16.00 -17.30 Uhr Kindermalaktion

Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.

Pablo Picasso

Kinder brauchen Kunst - Karl-Heinz Hennerici malt mit Kindern

Dem Künstler Karl-Heinz Hennerici ist es ein besonderes Anliegen, Kinder in ihrer Kreativität zu bestärken. Sie malen meist lustvoll aus eigenem Antrieb und verarbeiten damit ihre Erlebnisse. Innere Welten, über die nicht gesprochen wird, werden so kommuniziert - eine Brücke bauen, von innen nach außen. Gleichzeitig wird die Fantasie angeregt, was bei passivem Medienkonsum geschwächt wird. Ist ein Werk vollbracht, sind sie stolz und entwickeln Selbstbewusstsein. Das Sprechen über Bilder und Kunstwerke fördert ganz nebenbei die Sprachentwicklung.

Für Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren
Material wird gestellt

Leitung: Karl-Heinz Hennerici

Mittwoch 07.09.2016, 16:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch 14.09.2016, 16:00 – 17:30 Uhr
Städt. Kunstsammlung im Kulturzentrum Talbahnhof
Anmeldung erforderlich, Höchstteilnehmerzahl 8

13. – 27.11.2016

Rolf Mallat / Marc Taschowsky

Malerei

Die Ausstellung der Künstler könnte mit „Köpfe“ betitelt werden. Köpfe, Portraits, Bilder von Menschen sind Hauptbestandteile ihrer Arbeiten. Jedoch in der Arbeitsweise unterscheiden sich die Künstler voneinander.

Rolf Mallat

In all ihren Facetten hat die menschliche Darstellung in den Bilderwelten von Rolf Mallat Priorität. Mal sind es Einzelportraits, die im Ausdruck variieren oder mit unterschiedlichem Sujet charakterisiert werden. Dann wieder stehen sie im Kontext der collagierten Kompositionen, die seine Sichtweise auf die ihn umgebende Welt visualisieren, und die aus dem Fundus seiner Erinnerungsfragmente und den aus den Medien entnommenen Bildern entwickelt werden. Damit ermöglicht er dem Betrachter eine Interaktion mit den rezipierten Bildern und den Bildern der eigenen Erinnerung und Wahrnehmung.

(Textauszug Ingrid Trantenroth-Scholz)

Vita

1957 in Bonn geboren
1978-83 Kunststudium an der FH in Köln bei Prof. Strack
Mitglied im BBK Bonn
1981 Beginn der Ausstellungstätigkeit im Köln-Bonner Raum, später Bundesweit und im Ausland
Ab 2000 regelmäßige Teilnahme an national bzw. international ausgeschriebener Kunstausstellungen

Marc Taschowsky

Leuchtende Farben und Ikonenverehrung: die Handschrift des Künstlers liegt stilistisch in einer besonders genussvollen Verwendung von Farben. Thematisch nehmen aktuelle und historische Ikonen einen besonderen Platz im Werk Marc Taschowskys ein. Ob Mao, Salvador Dalí, Kermit der Frosch oder Erich Honecker: in der Serie „Köpfe“ werden sie zu Taschowskys Bildsujets, stehen in prachtvoller Farbigkeit verfremdet nebeneinander und werden vom Künstler in jeweils prägnanten Posen dargestellt. Zusammen mit der Farbwahl ergeben diese Portraits ein eigenes Bild des Künstlers auf den jeweils Dargestellten.

Vita

1972 in Frankfurt geboren, in Dortmund aufgewachsen
1996-2001 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
2002 Diplom für freie Kunst
2003 Arbeitsstipendium des Hofbrauhaus Wolters, im Künstlerhaus Meinersen
2013 Internationales Malersymposium, Dunaharazti, Ungarn
Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
Arbeiten in öffentlichen Sammlungen
Marc Taschowsky lebt und arbeitet in Berlin